

Gemeinsam zum Ziel:
„Integrierte Projektabwicklung“
als kooperativer Ansatz für die
Bauwelt von morgen



Yukon auf einen Blick

Wer wir sind und was uns antreibt

Wir stehen für
innovatives Projektmanagement im Bauwesen.

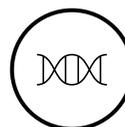
Unsere Motivation: building better together

Durch bessere **Zusammenarbeit** Bauvorhaben mit
großer Relevanz wertschöpfend realisieren.



2014

Gründung als Spin-Off
des Karlsruher Institut
für Technologie (KIT)



2020

Neupositionierung „YUKON“
Fokus auf innovative Projektentwicklungsmodelle
und Lean Project Management

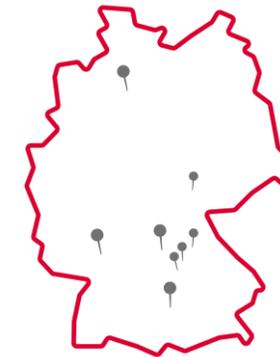


2024

4 Standorte
18 Mitarbeiter
14 IPA-Projekte



MARKGRAF ÜBERSICHT



Standorte

Kernregion:

- Immenreuth
- Marktredwitz
- Weiden
- Kulmain

Metropolregionen:

- Frankfurt
- Hamburg
- München

Mitarbeitende

- 
- ca. 1.100 Angestellte
 - ca. 35 Werkstudenten/Praktikanten
 - 95 Azubis und Duale Studenten

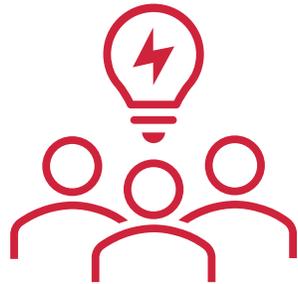


DIE BAUSTELLE DER ZUKUNFT



Herausforderungen bei klassischen Vertragsmodellen

Bei vielen Bauprojekten führen späte Planänderungen, schlechte Abstimmung und unklare Verantwortlichkeiten zu **Verzögerungen**, **Kostensteigerungen** und **Konflikten**.



Erhebliche **Verzögerungen**,
steigende Kosten und **Konflikte**.



Änderungen während der Bauphase
führen zu **zusätzlichen Nachträgen**.



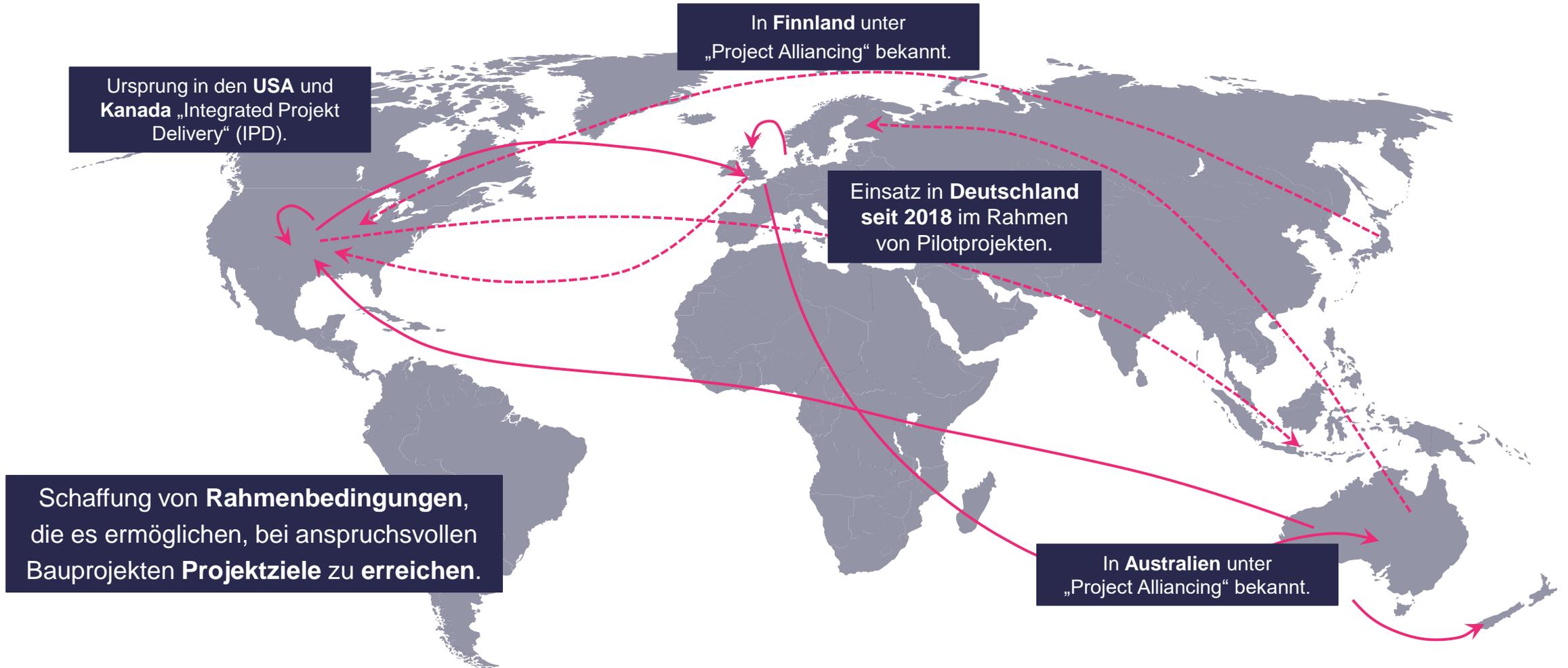
Mangelnde Kommunikation
und **unklare Zuständigkeiten**
erschweren die Zusammenarbeit.

“Abwicklungsmethode gekennzeichnet durch eine vertragliche Vereinbarung zwischen Bauherrn, Planern und Baufirmen, in der Risiko und Gewinn geteilt werden. Der wirtschaftliche Erfolg aller Vertragspartner hängt vom gemeinsamen **Projekterfolg** ab.“

Was ist IPA?

Herkunft und Entwicklung von IPA

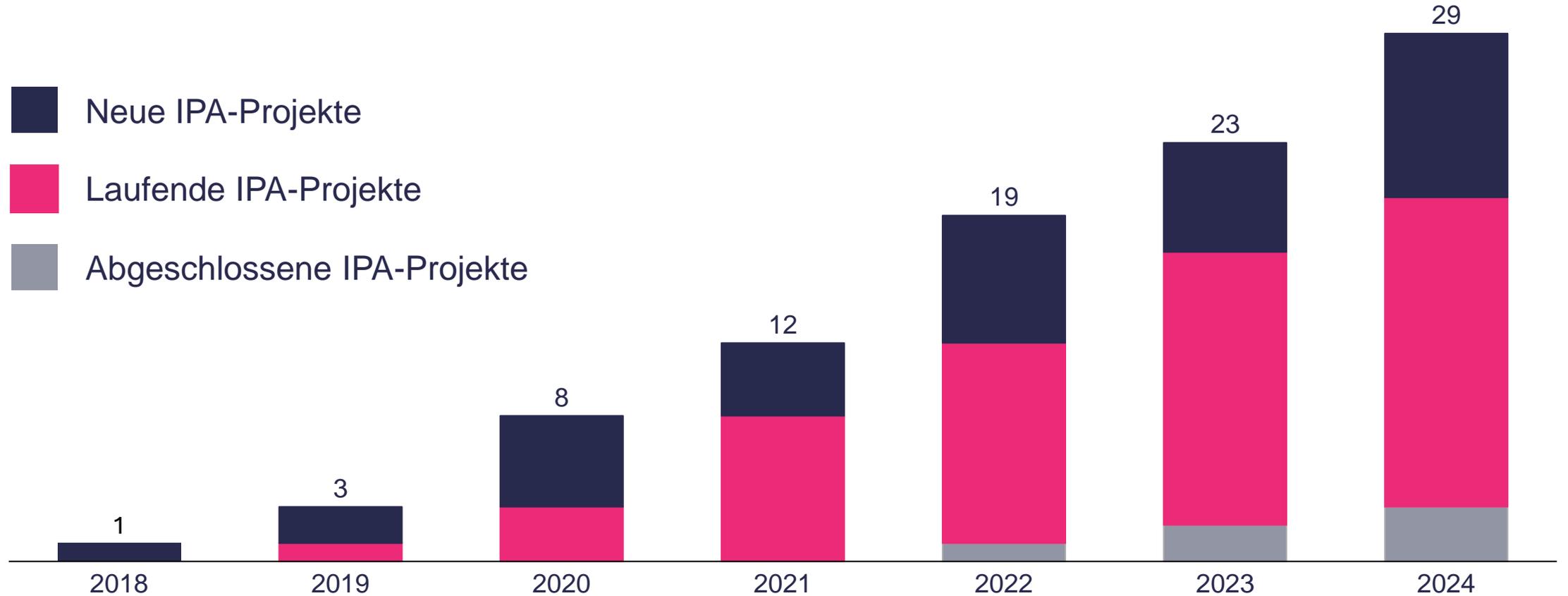
Wo wird IPA erfolgreich umgesetzt



Schaffung von **Rahmenbedingungen**, die es ermöglichen, bei anspruchsvollen Bauprojekten **Projektziele** zu **erreichen**.

Der IPA-Markt in Deutschland wächst

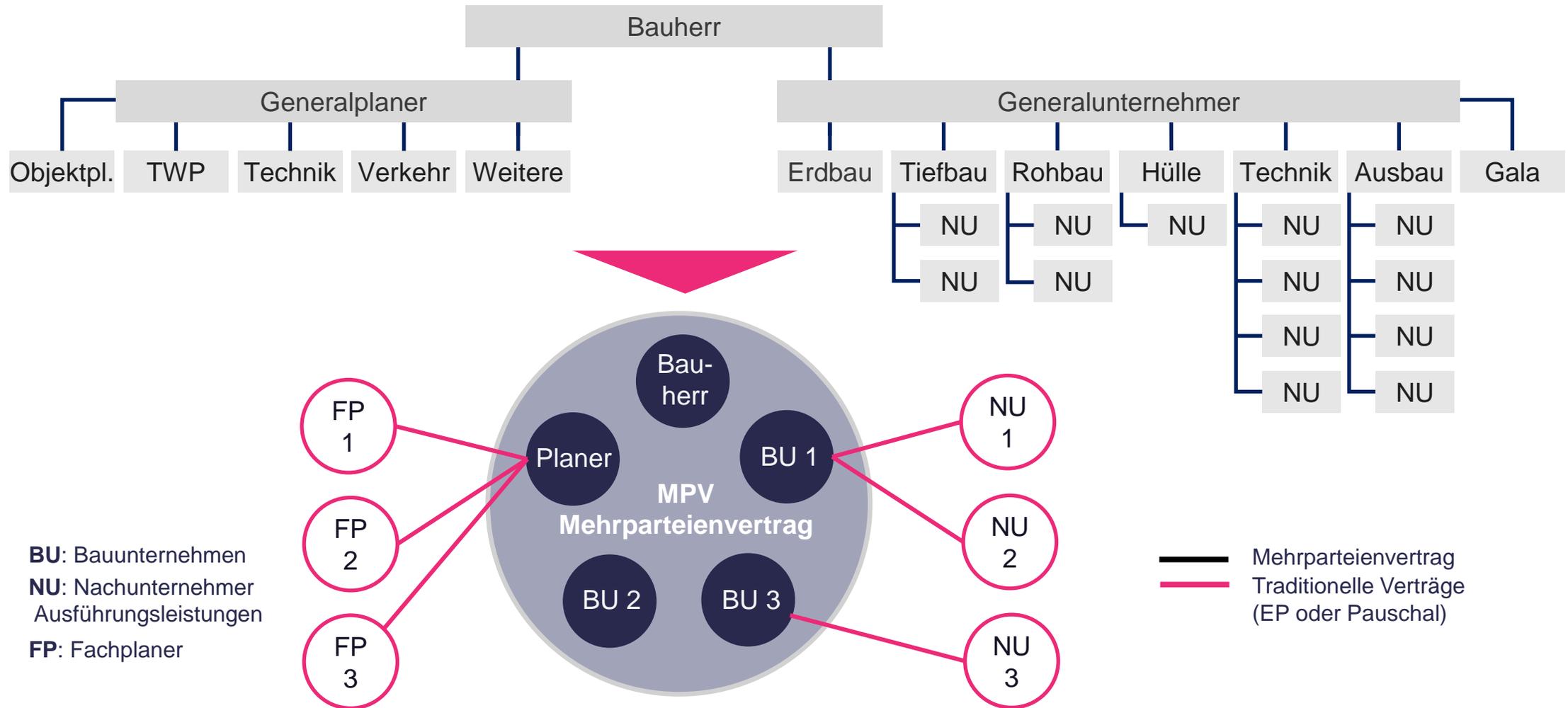
Anzahl der IPA-Projekte in Deutschland



Quelle: IPA Report 2024 - KIT, Stand: 07/2024

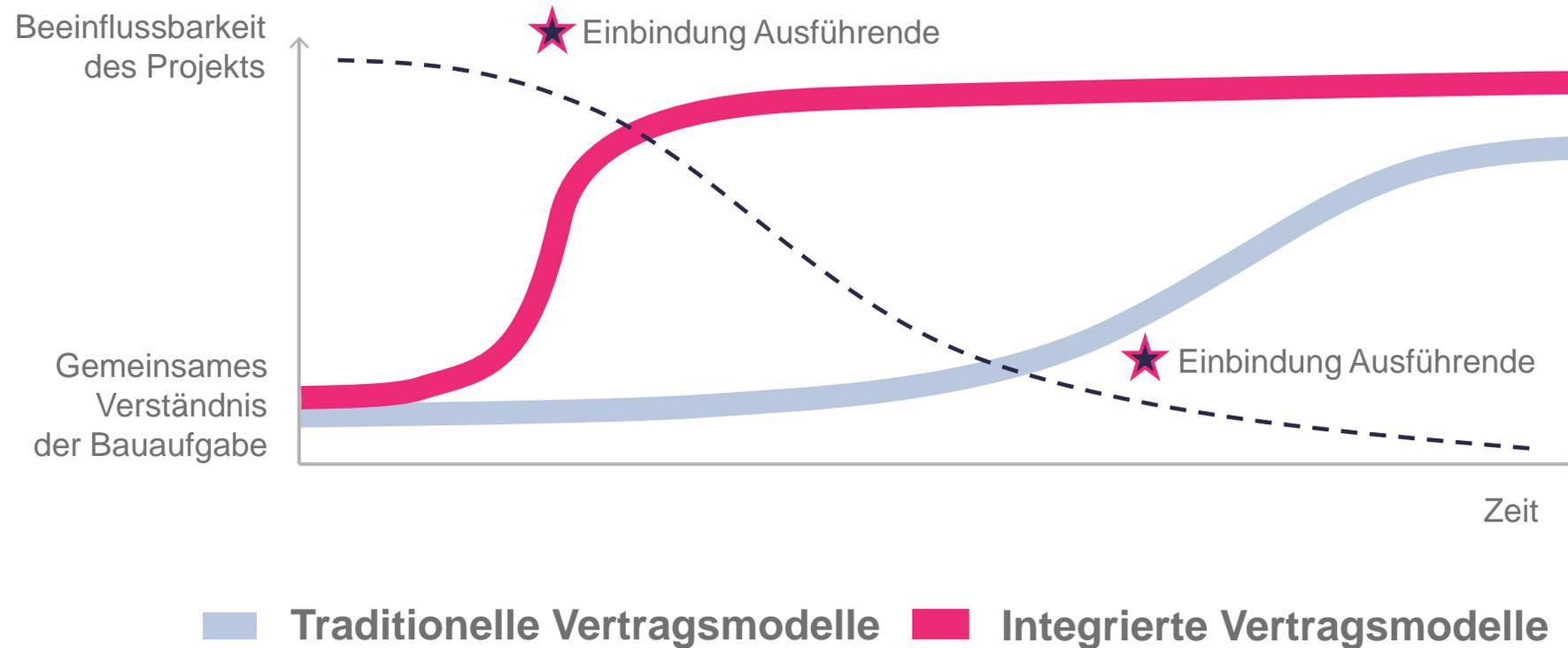
Veränderte Paradigmen: Organisation in IPA

Eine **gemeinsame Unternehmung** wird gebildet

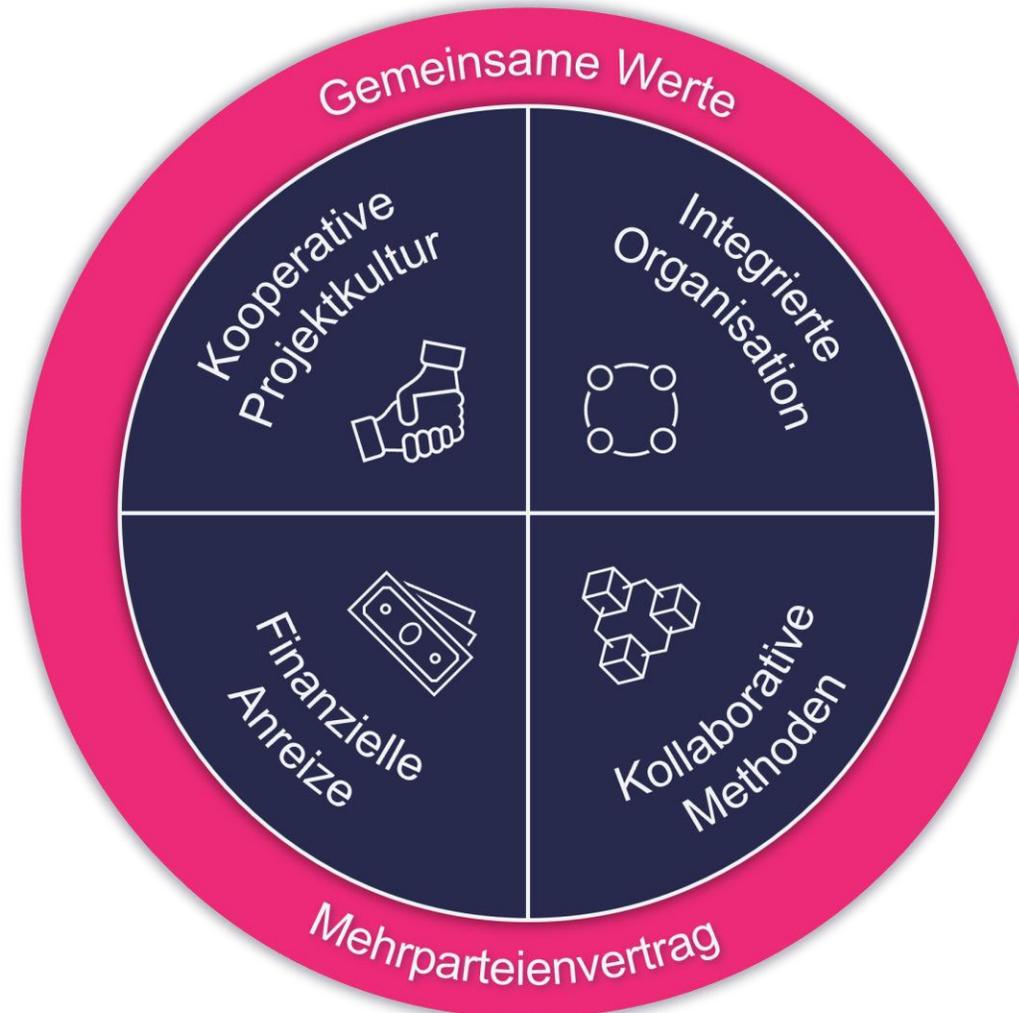


Veränderte Paradigmen: Frühzeitige Integration der Ausführung

Niveau des **gemeinsamen Verständnisses**



Bausteine der Integrierten Projektentwicklung



Unser IPA-Projekt

Labor- und Forschungsgebäude „BAM GBD 149“ in Berlin

FLÄCHE

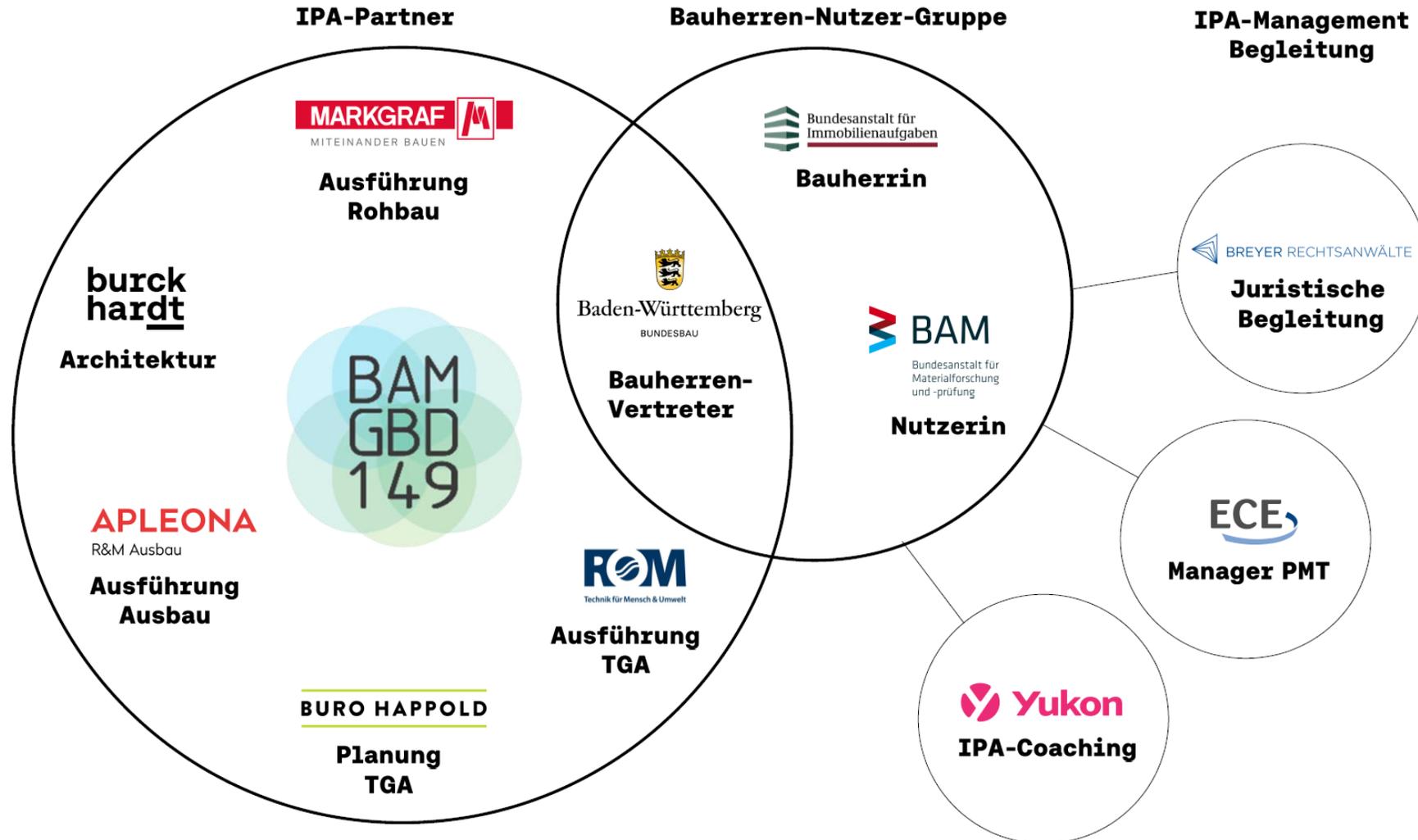
ca. 30.775 m² BGF

LEISTUNG MARKGRAF

Erweiterte Rohbauarbeiten
(Rohbau/Gebäudehülle/
Erdarbeiten und Freianlagen)
mit Planungsunterstützung



Beteiligte Partner des Projektes „BAM GBD 149“



Lessons Learned

Erste Erkenntnisse nach zwei Jahren

Teamauswahl



Onboarding



Co-Location



Kultur /
Kooperation



Kommunikation



Co-Location und das „Du“



Methoden

Eine integrierte Zusammenarbeit funktioniert bei Großprojekten dieser Komplexität nur im Zusammenspiel von **Teamfähigkeit, BIM, Lean- und agilen Arbeitsmethoden**.
Diese drei Elemente müssen von vornherein gesetzt sein und als Anforderung formuliert werden.

Lean



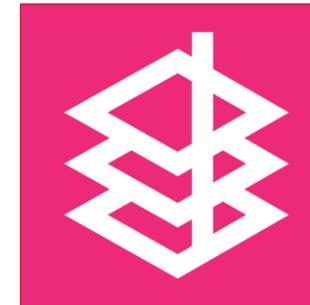
Lean Methoden

Agilität



Agiles Projektmanagement

BIM



Building Information Modeling

Perspektivwechsel

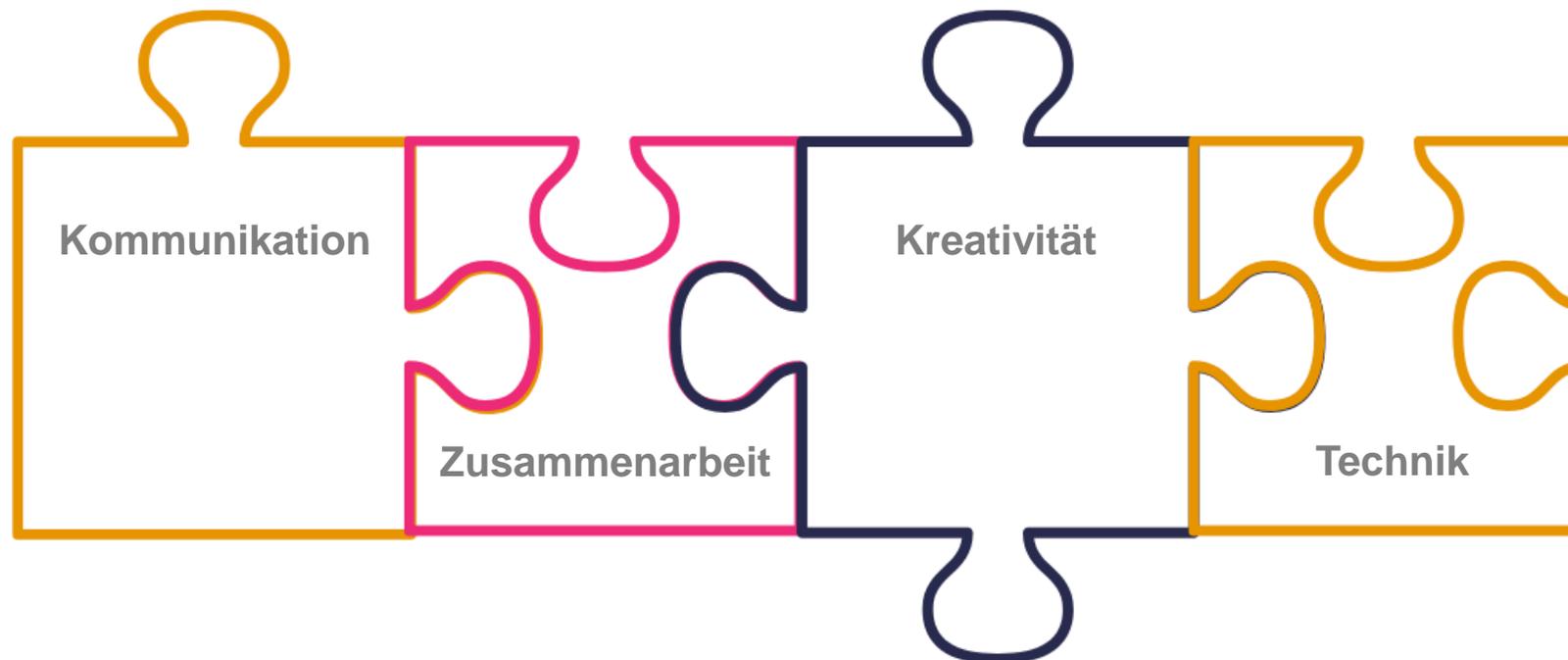
Welten prallen aufeinander



Gegenseitige **Verständnissicherung**
und **Interessenorientierung** als
unabdingbare Voraussetzung.

Ausblick

Für die Zukunft brauchen wir **Teams**, in denen jede Disziplin ihren Platz hat – zusammen ergeben sie die **Lösung**.



Herzlichen Dank!



Gerald Etterer

Geschäftsbereichsleiter Hochbau Logistik
W. MARKGRAF GmbH & Co KG
Bauunternehmung



Markus Schedensack

Geschäftsführender Gesellschafter
Yukon Projects GmbH

